

legen anzuspornen, herauszufordern, sich dem Neuen zu stellen, auch wenn das mit Unbequemlichkeiten verbunden ist.

Das andere Thema, das die politischen Gespräche bestimmt, steht mit dem zuerst genannten im engen Zusammenhang. Es betrifft den Kampf um Frieden und Abrüstung und den Beitrag, den jeder an seinem Arbeitsplatz dafür leisten kann und muß. Dazu gehört, daß die Genossen die bedeutsamen Vorschläge der sozialistischen Staatengemeinschaft und besonders der Sowjetunion für Frieden und Abrüstung erläutern. Dabei zeigt sich, daß die Haltung der Sowjetunion, ihre flexible und zugleich konsequente Verhandlungsführung große Anerkennung und Unterstützung findet. Die Gespräche haben wesentlich dazu beigetragen, daß die Losung „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“ das Handeln aller Kollektivmitglieder bestimmt.

Wie rüsten sich die Genossen für das politische Gespräch und wie wird es geführt?

In seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen hob Genosse Erich Honecker hervor, daß das Parteiprogramm jeden Kommunisten verpflichtet, ein Kämpfer an der ideologischen Front zu sein. Jederzeit das politische Gespräch zu suchen und zu führen ist also Sache jedes Genossen der Parteigruppe. Aber natürlich ergeben sich daraus zugleich auch Anforderungen an die Arbeit der Parteigruppe.

Die Wirksamkeit der politischen Gespräche hängt maßgeblich von einem niveauvollen, anregenden innerparteilichen Leben ab. Vor allem in den Mitgliederversammlungen in der Abteilungsparteiorganisation und im Parteijahr erhalten die Genossen das Rüstzeug für überzeugende und wirksame politische Gespräche. In der Parteigruppe bereiten wir uns gründlich auf diese Veranstaltungen vor, beauftragen Genossen, dort uns bewegende Fragen und Probleme zur Diskussion zu stellen! Genauso erfolgt

auch immer die Auswertung, werden die sich für die Parteigruppe aus der Mitgliederversammlung und dem Parteijahr ergebenden Aufgaben abgeleitet. Das ist notwendig, ist doch unsere Parteigruppe Teil des großen Parteikollektivs des Betriebes.

Auf Tagesereignisse sofort reagieren

Wirksame politische Gespräche verlangen natürlich auch ein schnelles Reagieren auf die Tagesereignisse. So kommt die Parteigruppe, macht es das aktuelle Geschehen erforderlich, zusammen, erarbeitet sich einheitliche Positionen und Argumente und trägt sie offensiv ins Kollektiv. Dabei informieren die Genossen auch über Fragen und Meinungen, die im Kollektiv auftreten, und es wird festgelegt, wie darauf zu reagieren ist. Das ist stets mit dem Erfahrungsaustausch darüber verbunden, wie diese politischen Gespräche wirksamer geführt werden können.

Der politische Dialog zwischen den Parteigruppenmitgliedern und den parteilosen Kollegen erfolgt vor allem in den Arbeitspausen. Aber auch in den Zusammenkünften der Gewerkschaftsgruppe, der FDJ-Mitglieder und in den Arbeitsberatungen wird er geführt. Dazu erhalten Genossen der Parteigruppe gezielte Aufträge, wie und wozu sie dort auftreten sollen.

Gegenwärtig ist es ein Schwerpunkt der politischen Arbeit, der demzufolge auch den Inhalt der Gespräche bestimmt, alle Kollektivmitglieder zu mobilisieren, eine Erneuerungsrate der Produktion von 47 Prozent zu erreichen. Das erfordert vor allem die schnelle Einführung der rechnergestützten Konstruktion von Sportgeräten.

Falko Seebode
Parteigruppenorganisator
im VEB Kombinat Sportgeräte Schmalkalden

Leserbriefe

Hermann Gentsch — Literaturobmann

In der Parteiorganisation im VEB IFA-Ingenieurbetrieb Hohenstein-Ernstthal übt Genosse Hermann Gentsch seit mehr als 17 Jahren diese Funktion aus. Für ihn ist die Arbeit mit der Parteiliteratur nicht nur eine Vertriebsangelegenheit, sondern eine wichtige politische Aufgabe. Er versteht darunter, die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, die Dokumente der Partei, aktuelle Reden und Aufsätze führender Genossen der SED und der internationalen Arbeiterbewegung sowie die Parteizeitschriften, be-

sonders auch den „Neuen Weg“, zu propagieren und für ihren Vertrieb zu sorgen.

Er arbeitet dabei eng mit der Parteilitung zusammen. Stets hat er Kontakt zu den Genossen in den Parteigruppen.

Mit seiner Arbeit als Literaturobmann leistet Genosse Gentsch einen wertvollen Beitrag zur Erfüllung der Parteibeschlüsse in seiner Grundorganisation.

Emil Herrmann
Politischer Mitarbeiter der
Kreisleitung Hohenstein-Ernstthal der SED

